

GOSPEL TRUTH

DER ALTE MENSCH IST
TOT

MAI 2024



DER ALTE MENSCH IST TOT

Was meinte der Apostel Paulus, als er schrieb, dass unser „alter Mensch“ gekreuzigt und gestorben ist? Und welche Bedeutung haben diese Worte für einen Christen heute?

Es gibt eine Menge Leute, die zwar sagen, dass ihr alter Mensch gestorben ist, aber auch, dass er jeden Morgen wieder aufersteht. Das liegt daran, dass sie sich in ihrem Innern mit einer gefallenen und sündigen Natur (dem alten Menschen) identifizieren. Doch das behindert das Wachstum eines Christen.

In Sprüche 23,7 heißt es, dass man so ist, wie man in seiner Seele über sich denkt. Wenn du denkst, dass du immer noch tot in Übertretungen und Sünden bist und gleichzeitig eine neue Natur hast, dann denkst du quasi schizophren. Dann ist es nur eine Frage der Zeit, bis die alte Natur dich wieder dominiert, weil sie in deinem Denken Teil deiner Identität ist.

Aber das stimmt bei wiedergeborenen Kindern Gottes nicht. Kein einziger Teil von dir ist von Gott getrennt. Wenn du wiedergeboren bist, hat sich deine grundlegende Natur verändert (Du bist ein neuer Mensch)! Das Einzige, was dich zwingt, immer noch so zu leben, wie du es vor deiner Wiedergeburt getan hast, ist die Tatsache, dass du deine Denkweise nicht erneuert hast.

Ich weiß, dass ist eine ungewöhnliche Aussage, aber lass dich mal gedanklich drauf ein. Sie klingt vielleicht auch hart, aber ich glaube du willst mehr als nur eine Kuschel-Botschaft zu hören bekommen. Während manche von Konferenz zu Konferenz und von Event zu Event ziehen, wird das Verständnis dieser Wahrheit noch lange nach dem Abklingen der Emotionen anhalten. Es wird ein Anker für deine Seele sein und dir eine Stabilität geben, in der sich heute nur wenige Christen bewegen.

Als ich anfang zu dienen, hatte ich die Gelegenheit, in die örtlichen

Gefängnisse zu gehen. Ich erinnere mich an ein Gespräch mit einem der Insassen, ich sagte: „Wenn ich die Macht hätte, dich zu befreien, würde ich einfach deine Zellentür öffnen und sagen: ‚Du bist frei!‘ Und dann wärst du es. In dem Moment wärst du aber noch nicht aus



Abraham Lincolns Emanzipationsproklamation von 1863 befreite die Sklaven, aber viele in den konföderierten Staaten erfuhren erst am 19. Juni 1865 von ihrer Freiheit.

dem Gefängnis heraus. Du musst glauben, dass du frei bist und dann auch tatsächlich aufstehen und aus deiner Zelle gehen.“

Ähnlich war das als Abraham Lincoln 1863 die Sklaven offiziell für frei erklärte. Die Südstaaten dachten nicht, dass dies für sie galt, und so wurde den Sklaven dort nichts davon gesagt. Am 19. Juni 1865 erfuhren dann einige texanische Sklaven durch Unionssoldaten, dass sie mehr als zwei Jahre zuvor befreit worden waren. Stell dir vor, wie sie sich gefühlt haben müssen, als sie hörten, dass sie die ganze Zeit freigesprochen waren, es aber nicht gewusst hatten.

Das gleiche Konzept kann auch auf uns angewendet werden. Jesus hat uns vollkommen befreit. Wenn wir wiedergeboren werden, stirbt der alte Mensch (unsere Sündennatur) mit Christus. Wiedergeborene Gläubige haben keine sündige Natur (Röm 6,7). Wir sind befreit worden! Doch wenn du auf die eine oder andere Weise noch immer glaubst, dass du im Kern ein Sünder bist, dann lässt du dich von dieser sündigen Natur beeinflussen.

Auch gebt auch nicht eure Glieder der Sünde hin als Werkzeuge der Ungerechtigkeit, sondern gebt euch selbst Gott hin als solche, die lebendig geworden sind aus den Toten, und eure Glieder Gott als Werkzeuge der Gerechtigkeit!

Weil der alte Mensch des Gläubigen tot ist, kann Paulus in Römer 6,12 ermahnen: „So soll nun die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leib, damit ihr [der Sünde] nicht durch die Begierden [des Leibes] gehorcht;“ Das Wort so bezieht sich auf das, was zuvor gesagt wurde, nämlich dass dein alter Mensch tot ist. Und weil du nicht länger ein Sklave des alten Menschen bist, kannst du das, was in Römer 6,13 steht, tun. Das ist eine wunderbare Wahrheit, die zwar den meisten modernen religiösen Lehren widerspricht, aber dennoch stimmt. Du musst nur dein Denken anhand des Wortes Gottes erneuern. Zur Erneuerung deines Denkens gehört, dass du dich selbst gegenüber der Sünde für tot hältst, so wie Christus für die Sünde tot ist (Sie also keine Macht mehr über ihn hat).

Jesus ist aufgrund unserer Sünde einmal gestorben und du stirbst hinsichtlich deiner Sündennatur auch nur einmal. Die Bibel sagt, dass dein alter Mensch tot ist, was bedeutet, dass er nicht jeden Morgen wieder auferstehen kann. Wenn du wirklich verstehen würdest, dass es nicht mehr deiner Natur, deinem Wesen entspricht in Sünde zu leben, dann wärst du auch frei von ihr.

In 1. Petrus 5,8 heißt es, der Teufel geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann. Er kann nicht einfach jeden verschlingen. Du musst mit ihm durch Unglauben - durch Sünde - kooperieren, um ihm Zugang zu deinem Leben zu gewähren.

In Römer 6,17 heißt es: „Gott aber sei Dank, dass ihr Sklaven der Sünde gewesen, nun aber von Herzen gehorsam geworden seid dem Vorbild der Lehre, das euch überliefert worden ist.“ Das Wort *Diener* wurde hier aus dem griechischen Wort *doulos* übersetzt, das „Sklave“ bedeutet.

Bevor du wiedergeboren wurdest, warst du ein Sklave der Sünde und konntest nicht konsequent ohne Sünde handeln. Du hast vielleicht ein paar gute Dinge getan, aber du hast immer als Sünder gelebt, weil das deine Natur war. Du warst unter die Sünde verklavt. Aber jetzt bist du davon befreit!

In dem Moment, in dem du Jesus annimmst und an seine Taten glaubst, stirbt dein alter Mensch und Gott macht dich zu einer brandneuen Schöpfung in Christus Jesus. In 1. Johannes 4,17 steht, dass du mit Jesus identisch bist:

Darin ist die Liebe bei uns vollkommen geworden, dass wir Freimütigkeit haben am Tag des Gerichts, denn gleichwie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt.

Da Gott ein Geist ist, sieht er dich im Geist an. Wenn du wiedergeboren bist, sieht er dich als rechtschaffen, heilig und rein an. Deine Handlungen werden nie so perfekt sein wie die Handlungen von Jesus, als er auf der Erde wandelte. Deine Gedanken werden nie so rein und perfekt sein wie die Gedanken von Jesus. Aber in deinem Geist bist du schon jetzt in diesem Moment identisch mit Jesus. Das ist genial!

Doch die meisten Menschen denken nicht so. Aber die Wahrheit ist, wenn du wiedergeboren wirst, legt Gott sein Wesen in dich hinein. Du wirst

quasi verheiratet oder unter diese Natur verklavt. Und wenn du nur deinen Geist erneuern und die Programmierung/Denkweise des alten Menschen ablegen würdest, würdest du diese neue Natur, die dir gegeben wurde, dazu bringen, ein heiliges Leben zu führen, genauso wie deine alte sündige Natur dich dazu brachte, ein sündiges Leben zu führen.

Das ist einfach, und es ist auch genau das, was die Bibel sagt. Dies sind einige der grundlegendsten, befreiendsten Dinge, die du lernen kannst. Ich habe gerade erst an der Oberfläche dieses Themas gekratzt. Ich glaube, diese Lehre wird dein Leben völlig verändern und dir zeigen, wie du in der Freiheit leben kannst, für die Jesus gestorben ist.

Ich möchte dich ermutigen, dir meine Lehre „Mehr Gnade, größere Gunst“ zu besorgen, in Buchform, auf CD/DVD oder Audio und Video auf einem USB Stick. Um zu bestellen, gehe auf AndreWommack.de/shop oder rufe uns an unter 069 643 578 50 (Montag-Freitag 8:00 - 16:00 Uhr)

Wir lieben euch,

Andrew and Jamie



MEHR GNADE GRÖßERE GUNST






DVD-Album	CD-Album	USB-Album	BUCH
22€	15€	30€	16€

VON FINANZIELLEM MANGEL ZU EINEM LEBEN IM ÜBERFLUSS



Ruth und Michael, Teil einer Minderheit aus der Mittelschicht Englands und sikh-hinduistisch erzogen, hätten sich leicht der Norm ihres Umfelds, mit Schulden und im finanziellen Mangel zu leben anpassen können. Doch die Begegnung mit den Lehren des Charis Bible College und der Weisheit von Billy Epperhart veränderte ihre Perspektive.

Nachdem sie den Sikh-Hinduismus verlassen hatte und wiedergeboren worden war, führte Ruths Abenteuer mit Gott sie zu Charis in Walsall, England. Während sie unter dem Wort Gottes saß, entdeckte sie nicht nur ihre neue Identität in Christus, sondern auch die Berufungen und Träume, die Gott für sie in Bezug auf einen zukünftigen Dienst in Indien hatte.

„Ich fing an, Wohlstand in meinem Leben zu sehen“, erzählt Ruth. Als sie über die tiefgreifende Wirkung von Andrews Lehren nachdachte, dachte sie: „*Ich werde im Glauben in die größeren Dinge eintreten.*“ Da Indien die höchste Armutsrate der Welt hat, wusste Ruth, dass Gott nicht nur wollte, dass sie dort das Evangelium verkündet, sondern auch nachhaltige Veränderungen herbeiführt, indem sie finanzielle Haushalterschaft lehrt.

Nachdem sie sich bei Charis kennengelernt und geheiratet hatten, begannen Michael und Ruth, die Lehren von Billy Epperhart, dem Geschäftsführer von Andrew Wommack Ministries und der WealthBuilders

Foundation, zu hören. Dank Billys Ermutigung, in Immobilien zu investieren, beschloss das Paar nun selbst Immobilien zu kaufen. Während der Bieterkrieg die Preise in die Höhe trieb, blieben Ruth und Michael hartnäckig und machten überall, wo sie konnten, Angebote. Sie glaubten an das, was Billy einen „Kairos“-Moment nennt, also an eine von Gott bestimmte Zeit.

„Viele Leute schüren Zweifel in dir“, sagt Michael. Aber das Paar ließ sich nicht einschüchtern und machte weiter. Kurz vor der Corona Pandemie sicherten sie sich ihr erstes Immobiliengeschäft! Es war ein Sieg, der den Grundstein für ihren zukünftigen Erfolg legen sollte. Durch die Anwendung eines von Billy gelehrtens Prinzips, das in der Immobilienwelt als „Buy-Rehab-Rent-Refinance-Repeat“ bekannt ist, konnten Ruth und Michael diese erste Investition in ein Portfolio mit mehreren Immobilien umwandeln, sodass sie sich heute ausschließlich auf ihr Immobiliengeschäft konzentrieren können.

Michael und Ruth haben ihr Ziel Indien ins Auge gefasst, wo sie nicht nur die frohe Botschaft des Evangeliums verbreiten, sondern auch anderen das Handwerkszeug beibringen wollen, um auf Gottes Art und Weise Wohlstand zu schaffen.

In Ruths Worten: „Wir wollen anderen Christen helfen, ihre Finanzen zu verbessern oder aus den Schulden herauszukommen.“

„Ob du in Großbritannien, Kanada, Amerika oder Indien bist, spielt keine Rolle; du kannst das machen, wo immer du bist“, sagt Michael.

Wir danken euch Partnern dafür, dass ihr inspirierende Zeugnisse wie dieses ermöglicht! Besuche awmi.net/RuthandMichael, um die ganze Geschichte von Ruth und Michael zu sehen (nur auf Englisch).

Die Zitate wurden aus Gründen der Länge und Klarheit bearbeitet.

DER UNERFORSCHLICHE REICHTUM DER GNADE

Ich liebe Gnade, aber als Teenager habe ich sie nicht wirklich verstanden. Als junger Gläubiger habe ich mir eine Leistungsmentalität angeeignet, auch wenn sie in meiner Kirche nicht von der Kanzel gepredigt wurde. Ich setzte mich selbst unter immensen Druck, in jeder Situation perfekt zu sein. Ich musste die perfekte Tochter, die perfekte große Schwester, das perfekte Jugendgruppenmitglied und so weiter sein.

Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; aber die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

Johannes 1,17

Dieser Vers zeigt die Trennungslinie zwischen dem Alten und dem Neuen Bund. Viele Menschen geben sich einer Leistungsmentalität des Alten Bundes hin und versuchen, ihre Gerechtigkeit durch Leistung zu erlangen, indem sie etwas denken wie: *Gelobt sei Gott, ich wurde gerettet und bin gerecht geworden, aber jetzt muss ich diese Gerechtigkeit aufrecht erhalten.*

In 1. Johannes 4,10 heißt es: „*Darin besteht die Liebe — nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und seinen Sohn gesandt hat als Sühnopfer für unsere Sünden.* Das ist so stark, weil es nicht darum geht, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat. Darum geht es letztlich bei

*Mir, dem allergeringsten unter allen Heiligen, ist diese **Gnade gegeben** worden, unter den Heiden den **unausforschlichen Reichtum des Christus** zu verkündigen,*

Epheser 3,8, Hervorhebung hinzugefügt

seiner Gnade. Es geht nicht um deine Liebe, deine Werke, deine Hingabe, deine Disziplin oder deine Enthaltensamkeit von den Dingen der Welt. Bei der Gnade Gottes geht es nicht um dich, sondern um ihn und seine Liebe zu dir.



Wenn du aus einer religiösen Denkweise heraustrittst, die durch deine persönliche Leistung begrenzt ist, betrittst du ein riesiges Reich des unerforschlichen Reichtums von Gottes Gnade. Dieses Erbe bekommst du nicht, weil du etwas getan hast, sondern wegen dem, was er für dich getan hat. Es ist die unverdiente Gunst Gottes.

Du und ich haben nichts getan, um diese Gnade zu verdienen - sie wird uns von Gott einfach geschenkt. Wir können Gott keine Checkliste mit unseren Leistungen vorlegen und sagen: „Jetzt habe ich Gnade verdient.“ Nein, es geht um Gottes Wohlwollen. Es ist seine Liebeserklärung an uns und sein Wunsch, uns zu heiligen, zu erlösen und mit sich selbst zu erfüllen.

Die Tiefe von Gottes Liebe und Gnade steht dir heute zur Verfügung. Mögest du in der Freiheit und Fülle leben, die seine Gnade bietet, in dem Wissen, dass es nicht darum geht, was du tust, sondern darum, was Gott für dich getan hat.

Für eine tiefere Offenbarung dieser Wahrheiten, besuche **GospelTruth.TV/LifeFoundations** und erkunde die Lehrserie „The Riches of Grace“ (nur auf Englisch).

Carrie Pickett war sechzehn Jahre lang als Missionarin in Russland tätig, wo sie den Charis-Campus in St. Petersburg aufbaute und leitete. Im Jahr 2015 kehrte sie nach Colorado zurück und arbeitet nun als Vizepäsidentin von AWM und dem Charis Bible College. Sie leitet die Charis Global Training School, die sich dafür einsetzt, Gottes Gnade weltweit zu verbreiten und kraftvolle Diener mit einer Vision des Missionsbefehls heranzuziehen.



DIE SCHLÜSSEL ZU EINER GESUNDEN EHE: OFFENHEIT MIT DEINEM EhePARTNER KULTIVIEREN

Als ich vor über fünfzig Jahren meine Frau Janice heiratete, schrieb ich mich an der „Universität von Janice“ ein und habe mich bis heute nicht exmatrikuliert. Wenn du verheiratet bist, ist es wichtig, ein offenes Herz gegenüber deinem Ehepartner zu kultivieren und immer wieder etwas über ihn zu lernen, damit ihr viele erfolgreiche Jahre zusammen verbringen könnt.

Willst du eine erfolgreiche Ehe führen? Ich kann dir helfen, ein offenes Herz gegenüber deinem Partner zu kultivieren.

Bevor wir beginnen, möchte ich dich Folgendes fragen: Wie weich ist dein Herz gegenüber deinem Ehepartner? Meine Frau und ich haben jahrelang Paare beraten. Leider war es häufig so, dass Paare ihre Sitzungen absagten, bevor wir überhaupt anfangen konnten. Warum? Wir baten sie, den Herrn zu fragen, was das eigentliche Problem sei und wie sie persönlich zu ihren Eheproblemen beigetragen haben.

Denn Turbulenzen in der Ehe betreffen beide Ehepartner. Aber mit Gottes Hilfe kannst du deinen Weg durch sie hindurch finden.

BESTANDSAUFNAHME DEINER EHE

Hast du eine dieser Erfahrungen gemacht?

1. **Häufige Missverständnisse zwischen euch**
2. **Du regst dich leicht über Kleinigkeiten bei deinem Partner auf**
3. **Du suchst nach Möglichkeiten, Zeit woanders zu verbringen**
4. **Du vergreifst dich häufig im Ton**
5. **Du hast eine ablehnende Haltung gegenüber deinem Partner**
6. **Andauerndes Streiten**
7. **Du empfindest Verachtung gegenüber deinem Partner**



Greg Mohr ist mit seiner besten Freundin Janice verheiratet und sie haben vier Kinder und zwölf Enkelkinder. Er ist der Direktor des Dienstschwerpunkts im Jahr drei Charis Bible College Third-Year Ministry School. Greg war siebenundzwanzig Jahre lang Pastor und ist jetzt ein beliebter Charis-Dozent, Konferenzsprecher und Autor. Er hat einen Abschluss vom Rhema Bible Training Center und einen Master-Abschluss in Leadership von der Southwestern Christian University.

Wenn einer dieser Punkte auf dich zutrifft, findest du hier einige biblische Weisheiten und praktische Tipps, die dir helfen, ein offenes Herz mit deinem Ehepartner zu pflegen.

Praktische Tipps für Ehemänner:

- **Liebe deine Frau:** Sei nicht verbittert gegen sie (Kol 3,19). Beachte Epheser 5,25-33.
- **Sei rücksichtsvoll:** Öffne Türen, mache kleine Geschenke und zeige deine Liebe durch kleine Gesten.
- **Sei mitfühlend:** Mit Freundlichkeit kommst du weit.
- **Mach ihr Komplimente:** Komplimente geben deiner Frau das Gefühl, gesehen zu werden.
- **Sei ein Zuhörer:** Lass dich auf tiefe Gespräche ein. Verstehe, dass sie manchmal möchte, dass du ihr zuhörst, anstatt Lösungen vorzuschlagen.

Praktische Tipps für Ehefrauen:

- **Respektiere deinen Ehemann:** Sprich vor anderen nicht schlecht über ihn. Respekt ist für ihn eine Kern-Ressource (Titus 2,4-5 und Eph. 5,33).
- **Begegne seinen körperlichen Bedürfnissen bereitwillig:** Er braucht deine Zuneigung, um sich geliebt zu fühlen (Spr. 5,18-19).
- **Ermutige ihn:** Wenn er von Neinsagern umgeben ist, sei die positive Stimme.
- **Bring Frieden:** Sei nicht die zänkische Ehefrau aus Sprüche 27,15!

Wenn du diese Tipps befolgst, kannst du ein offenes Herz mit deinem Partner pflegen und eine lange, erfolgreiche Ehe führen.